

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Kilchberg für das Rechnungsjahr 2020

Auftrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Kilchberg im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Durchführung

Die Rechnung 2020 wurde anlässlich von 3 Sitzungen auf der Gemeindeverwaltung geprüft. Die Gemeindeverwaltung stellte die benötigten Unterlagen zur Verfügung.

Prüfungsgebiete

Gegenstand der Prüfung:

Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz

Verkehrsprüfung

Die RPK prüfte den Buchungsverkehr des Jahres 2020. Es wurden sämtliche Kontenblätter vollständig sowie die Belege stichprobenweise geprüft.

Ergebnisse

Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss geführt.

Die Rechnung 2020 weist einen hohen Aufwandüberschuss von CHF 68'229.44 aus.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind die Mehrkosten hauptsächlich auf Honorare für juristische Beratung zurückzuführen. Diese waren nötig im Zusammenhang mit der Rückforderung von ungedeckten Heimkosten. Es bleibt zu hoffen, dass diese Bemühungen schliesslich zum Erfolg führen.

Die Kosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) schlagen wegen stark gestiegener Klientenstunden im Jahr 2020 mit CHF 23'750.00 zu Buche.

Einmal mehr wird das Budget in der Bildung überschritten, diesmal aufgrund höherer Lohnkosten für Stellvertretungen als Folge zweier Schwangerschaften, Mehrlektionen für Deutsch als Zweitsprache sowie coronabedingter Ausfälle.

Im Budget 2020 nicht enthalten waren die Kosten für den Beitrag an den Werkhof von CHF 9'241.90, da dieser seine Tätigkeit bereits per 1. Oktober 2020 aufnehmen musste.

Gemeindestrassen: Die ausserplanmässigen Abschreibungen von CHF 2'379.70 auf den Deckbelag Föhrlengasse/Rainweg waren notwendig, weil die Abschreibungsdauer vom damaligen Gemeinderat auf lediglich 10 Jahre (üblich sind 20 Jahre) festgelegt worden war.

Die Steuereinnahmen liegen wegen hoher Korrekturrechnungen der Vorjahre rund CHF 41'000.00 unter Budget. Bereits die Rechnung 2019 wies Mindereinnahmen von CHF 48'000.00 wegen zu hohen provisorisch gestellten Vorausrechnungen auf. Es fragt sich, ob solche Abweichungen nicht bei der Budgetierung berücksichtigt werden könnten, indem bei den Steuern für Vorjahre eine Annahme vorgenommen wird.

Die Investitionsrechnung weist beim Grundstückkauf für den Spielplatz einen um CHF 4'419.15 höheren Betrag aus. Da der Grundstückspreis vor dem Beschluss durch die Gemeindeversammlung bekannt gewesen sein dürfte, sind wohl bei der Budgetierung die Kosten für Notar und Grundbucheintrag vergessen worden.

Im Zusammenhang mit der Planung der Erschliessung Niederfeld sind erneut Kosten angefallen. Es ist nicht erkennbar, ob diese Erschliessung jemals zur Ausführung kommen wird. Der Gemeinderat wird aufgefordert, über den Stand der Dinge umfassend zu informieren, bevor weitere Planungsaufträge vergeben werden.

Die von der Verwaltung verfassten Erläuterungen zur Rechnung erklären die Abweichungen zum Voranschlag detailliert. Es wird deshalb darauf verwiesen.

Empfehlungen

Die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde zeigt sich sehr angespannt.

Die Notwendigkeit für zusätzliche Einnahmen ist gegeben. Der Gemeinderat ist gefordert, neue Einnahmequellen zu generieren. Wie schon früher von der RPK angeregt, könnte z.B. die Wiedereinführung von Gebühren für die Allmendbenützung zumindest ein kleiner Beitrag sein.

Bilanz

Die Bilanz 2020 der Einwohnergemeinde Kilchberg weist ein Eigenkapital von CHF 432'444.30 aus. Bestände der Spezialfinanzierungen per 31.12.2020:

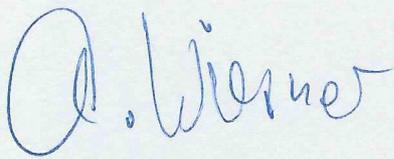
Wasser:	CHF 385'047.92
Abwasser:	CHF 448'198.05
Abfall:	CHF 33'815.20

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Kilchberg empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2020.

4496 Kilchberg, 28. Mai 2021

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Kilchberg



Andreas Wiesner



Werner Wyprächtiger